



**Fakultät/Fachbereich:** Fakultät für Betriebswirtschaft  
**Seminar/Institut:** Professur für Personalwirtschaft

Ab dem 01.07.2017 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG\* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Die Befristung erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 31.12.2020.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

#### **Aufgaben:**

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

#### **Aufgabengebiet:**

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber wird als Koordinator/in im interdisziplinären und hochschulübergreifenden Forschungsverbund "Standards Guter Arbeit und ihre Wirkungen auf die Nachhaltigkeit der Erwerbs- und Leistungsfähigkeit", der von der Landesforschungsförderung finanziert wird, tätig. Zu den Aufgaben, welche in enger Abstimmung mit der an der Universität Hamburg angesiedelten Sprecherin der Verbundes (Prof. Dr. Dorothea Alewell) sowie dem an der Universität der Bundeswehr Hamburg angesiedelten Co-Sprecher (Prof. Dr. Wenzel Matiaske) sowie einem weiteren wissenschaftlichen Mitarbeiter zu erbringen sind, gehört die Organisation und Koordination des Forschungsverbundes und aller seiner Aktivitäten incl. der Vortragsreihen, Treffen, Tagungen, finanziellen Angelegenheiten und Berichtspflichten gegenüber der Behörde. Der Verbund zielt u.a. auf die Beantragung von weiteren Drittmittelverbundprojekten im Anschluss an diese Förderphase; die Unterstützung der beiden Sprecherinnen und Sprecher und weiteren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beim Schreiben dieser weiteren Verbundanträge gehört zentral zum Aufgabengebiet. Sollte die Beantragung der weiteren Verbundprojekte erfolgreich sein, ist eine spätere Übernahme in diese Projekte bei erfolgreicher Zusammenarbeit durchaus erwünscht.

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion. Erwünscht ist eine fachliche Schwerpunktsetzung in den Bereichen Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften

\* Hamburgisches Hochschulgesetz



oder Psychologie mit einer Spezialisierung auf dem Feld von Arbeit, Personal und Beschäftigung. Vorteilhaft sind Kenntnisse in der ökonomischen und/oder sozialwissenschaftlichen Rechtsfolgenanalyse. Erfahrungen mit Drittmittelprojekten sowie der Einwerbung von Verbundprojekten sowie sehr gute Schreibkompetenz sind von Vorteil für eine Einstellung. Bewerberinnen und Bewerber sollten eine gute Organisations- und Koordinationskompetenz sowie ein ausgesprochen gutes Kooperationsverhalten und hohe Zuverlässigkeit aufweisen.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Dorothea Alewell, [dorothea.alewell@uni-hamburg.de](mailto:dorothea.alewell@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.bwl.uni-hamburg.de/pw.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 17.4. an: Universität Hamburg, Forschungsverbund Gute Arbeit, Prof. Dr. Dorothea Alewell, Moorweidenstraße 18, 20148 Hamburg .